

Wien, 24. Mai, 1942.

Herrn

Dr. Z i l l i c h,

Starnberg.

Nachdem ich gerade heute einen Brief von Kronstadt erhalten habe, so erlaube ich mir Ihnen verschiedenes bekanntzugeben. Laut Ihren Äußerungen die Sie in Kronstadt gemacht haben, muß ich Ihnen eine Richtigstellung geben. Als der Kurt vom Urlaub nach Wien kam, habe ich ihn nicht ersucht bei mir zu bleiben, sondern Er hat mich gebeten bei mir bleiben zu dürfen. Ich glaube das auch Sie das verstehen könnten was das heißt bei den heutigen Zuständen zu erhalten. Über die Aussage die ich beim Gericht gemacht habe, dürfte sich eigentlich niemand aufhalten. Die Aussage die ich dort gemacht habe, war nicht mir zugunsten, sondern dem Kurt. Ich glaube das ein jeder Mensch soviel Kammeradschaftsgefühl hätte, um nicht einen andern ins Unglück zu stürzen. Nachdem Sie erzählt haben, ich hätte falsche Aussagen gemacht, so muß ich Ihnen das bekräftigen. Hätte ich das nicht getan und die Wahrheit gesagt, so würde der Kurt auch heute noch sitzen. Von der schmutzigen Wohnung wie Sie erzählt haben, dürfte nicht viel der Wahrheit entsprechen. Sonst glaube ich nicht das Kurt 6 Wochen in der Wohnung geblieben wäre! Da Sie die Wohnung selbst gesehen haben, finde ich es als übertrieben dieselbe als "Zigeunerwortschaft" zu bezeichnen.

Heil Hitler!

Hermann Weiss

Starnberg 26. Mai 1942

Sehr geehrter Herr Toiß!

Da mein Mann im Ausland ist beantworte ich Ihren Brief.
Wenn Sie sich daran erinnern, daß Sie nicht nur Fräulein
Brenndörfer in Briefen und am Telefon, sondern auch mich
gemein angelogen haben, dann werden Sie sich nicht wundern,
wenn wir Ihren Worten auch jetzt wenig Glauben schenken.
Wenn Sie Ihre Lügen aber Kameradschaftsgefühl nennen, dann
muß ich Ihnen sagen, daß Ihr "Kameradschaftsgefühl" einen
jungen Menschen fast ins Unglück gestürzt hat.
Daß Sie vor Gericht ausgesagt haben und was Sie gesagt
haben wissen wir nicht und wollen es auch gar nicht wissen.
Zu Ihrem Vorteil will ich annehmen, daß es diesmal die
Wahrheit war.
Im Übrigen werden wir auf weitere Briefe von Ihnen nicht
antworten.

Heil Hitler!

